

Aufklärungsbogen operative Weisheitszahnentfernung

Was sind Weisheitszähne?

Weisheitszähne sind die dritten Backenzähne am Ende der Zahnreihe. Diese Zähne werden in der Wachstumsphase als letztes gebildet und die Entwicklung ist meistens erst im Erwachsenenalter abgeschlossen.

Bei den meisten Menschen ist das Platzangebot im Kiefer nicht ausreichend, so dass sich die Weisheitszähne nicht in die bestehende Zahnreihe einreihen können, sie bleiben teilweise oder ganz im Kiefer eingeschlossen (retiniert). Dadurch kann es zu Problemen kommen.

Welche Probleme/Beschwerden können entstehen?

- Durch die Lage des Weisheitszahnes kann eine Reinigung erschwert sein, Beläge bleiben liegen und es kann sich eine akute oder chronische Entzündung bilden (dentio difficilis).
- Eine tiefe Karies oder ein zerstörter Weisheitszahn mit eventueller Wurzelentzündung kann nicht mehr saniert werden.
- Der Zahn stört bei einer prothetischen, kieferorthopädischen oder chirurgischen Behandlung.
- Der Zahn schädigt die Wurzel oder die Zahnkrone am Nachbarzahn.
- Aus dem Gewebe in der Umgebung können Zysten entstehen, die vereinzelt große Knochendefekte verursachen.

Mit welchen Risiken ist die Entfernung verbunden?

Neben allgemeinen Risiken bei operativen Eingriffen, wie Wundinfektionen oder Nachblutungen kann es außerdem zu weiteren Risiken kommen.

Die Wurzeln der Weisheitszähne im Unterkiefer liegen in der Nähe zweier Nerven. Der eine ist für das Gefühl in der Unterlippe, der unteren Zähne und des Zahnfleisches verantwortlich. Der andere ist für das Gefühl der Zunge und einen Teil des Geschmacksempfindens zuständig.

Diese Nerven können bei der Zahnentfernung so geschädigt werden, dass eine Gefühlsstörung entstehen kann (z. B. Taubheitsgefühl). In sehr seltenen Fällen kann diese Störung auch dauerhaft bestehen bleiben.

Im Oberkiefer kann ein nah an der Kieferhöhle liegender Zahn die Kieferhöhle eröffnen und/oder beim Eindringen in dieselbe kann eine abgebrochene Wurzelspitze zu einer Entzündung führen.

Eine Einnahme von einem Antibiotikum kann erforderlich werden.

Es gibt keine Alternativen zum Entfernen eines Weisheitszahnes.

Bitte beachten Sie unsere Verhaltensempfehlungen nach kieferchirurgischen Eingriffen.

ZAHNKOWSKI mvz